hochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der The Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatiid: 225 & einichliehlich Bringerichn. Wegen Polibegug naberes bei febem Poftamt.

Ericeiat auch unter dem Alfel: Kaffanischer Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericeint 3 mal modentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Ungeigenprels: für die Sgespaliene Colonelpeile ober beren Raum 60 & Rebiamezeile 200 A.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Zeidler porm, hofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. - Redafteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in Sochheim: Bean Cauer.

N 13

Dienstag, ben 1. Febuar 1921.

Printediores Stransford Hr. 6716.

15 Jahrgang

Amilicher Teil.

apen

1 1188

elle

Ollegen

and.

44

uf

WATER STATE

bolg. 5971

0

Errede et 28. E. dell eg res bette

-Hege

Remodlen jur Condwielichgistammer für den Regierungsbezief Wiesdoden. Die Jahl der in den einzelnen Wahlbeziefen zu wählenden Kammermitglieder berrägt II. Wahlbeziefe find die Kreise. Der Stodistreis Wiesdoden ist mit dem Landfreise Wiesdoden und der Stodistreis Frankfurt a. M. mit dem Oberkammus-freise zu je einem Wahlbezierte verbunden. Es entfollen auf den

Es entfollen auf ben Sreis Biedentopf Dilltreis

Franffurt a. ER. und Obertaunusfreis

Areis Limburg Oberlahntreis

Dhermestermoldfreis Rheingautreis

9. Rreis Gt. Goarshaufen

10. Unterlahnfreis Untertaunuefreis

12. Unterwesterwaldfreis 13. Kreis Ufingen 14. Kreis Westerburg

15. Bleebaben, Lanbfreis und Stadtfreis 2 au möhlenbe Rammermitglieber. Bahltommiffare find

Bu 1., Banbrat, (unitr.) Regierungsaffeffor Breuer

in Biebentopt.

L. Bandrat Bartmann in Dillenburg, 3., Bandrat Dr. Ritter von Mary in Bad Homburg v. d. 1)., 4., Bandrat, (auftr.) Fimmermann in Söchste

a. M.,
5., Landrat Schellen in Limburg, ...
6., Landrat Geheimer Regierungerat Ber in

Beilburg

7. Andrat Ulrici in Marienberg. 8. Landrat Dr. Mulhens in Rüdesheim. 9. Landrat Niewohner in St. Goardhaufen.

10., Burgermeifter Scheuern in Dieg. 11., Landrat won Trotba in Langenfemal.

12., Landrat Bertuch in Moniadaur,
13., Landrat von Bezold in Ulingen,
14., Landrat Dr. Schieren in Weiterburg,
15., Landrat Dr. Schlitt in Wiesbaden.
Sterdurch ergebt die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorichlagen.

Diefe mussen Bestimmungen §§ 12 ff. der Bahlordnung für die Landwirtschaftstammern vom 6. Januar 1921 (G.-S. S. 44' ensprechen und pöttesten om 21. Tage vor det. auf den 27. Februar d. Is. festgeseisten Wahltage dei dem Wahltommissar des Wahltbesirts eingereicht werden.
Rasiel, den 15. Januar 1921.

Der Dberprolibent.

In Abanderung meiner Befenntmachung vom 20. d. Mir. in Rr. 9 bes amtlichen Rreisblattes vom 22. D. 1940. peinetme in hiermit als Manuslat par die Gemeinde Wallau das Rathaus bertfelbit. Wiesbaden, den 29. Januar 1921.

Richiamilicher Teil.

Densicher Reichstag.

Berlin, 28. Jan. Auf ber Tagesordnung finben zunächft fleine Anfragen. Auf eine Anfrage ber Abgg, Erkeiens-Rorell (Dem.) wegen ber widerrechtlichen Bestrafung bes Landrate von Reuß Greiheren von Bunint durch die Belgier gibt Mini iterialdiretter Lewa i b ben Talbeitand zu. Frei-berr von Könint ist sofort verhaltet worden. In der Berufungsinitanz ist er au awei Menaten Heltung verurieit worden wegen Nichtbesolgung deglicher Beschle und ungebührlichen Auftretens wegen die Abeinlandskommission. Demgegenuber ei deutschertetz ieitsestellt worden den Freihere fet beutiderfeits jeftgefiellt morben, ban Greiberr von Linint fich liets bollich benommen babe. Unfer Broteft ift leiber erfolglos geblieben. Wir haben aufs Reue Broteft erhoben und legen ber Sache große Bedeutung bei.

Brafibent 2 obe enimidelt fobann, geftilit auf ben Borichiag bes Belteftenrates, bas Arbeitopro-gramm ber nuchften Tage und bittet bie Rebner, fich

peranduziehen. Sie hat andere Aufgaben. Die Abgiplin har sich wesentlich aebeslert. Wenn die Abgiplin har sich westen vollere von Wart 20, 22, 24, 27, 30 Prozent, sür weitere 20,000 Mart 25 P flufrecherhaltung der unbedingten Dilippin im Seere muß unbedingt feligebalten werden. Die sachlichen Kosten sind enerm gestiegen, por allem burch die ungeheure Preissteigerung der Pferde. Bei gutem Willien werde es gelingen, die Kluft zwische William werde es gelingen, die Kluft zwischen William werden er gelingen die gelieben er gelingen die gelieben er geli Bei gutem Willen werde es gelingen, die Kinft grofichen Bolt und heer auszufüllen, (Bebhatter Beisolbei der Mehrheit.) In der weiteren Beratung, die öster sehr ausgeregte Szenen mit sich bringt, hebt der Nedner noch die Norwendigkeit hervor, die Städte Kiel und Wilhelmsbaven, die durch den Ju-semmenbruch der Fiotie besonders gelitten haben, nach Möglichkeit zu unterfütten. Als dann der Abg. Kuhnt (1858.) davon spricht, dah chinelische Krauen in Cionischou persemaltigt worden leien. Frauen in Riautichou vergewoltigt morben feien, verläßt ber Chef ber Abmiralität mit feinem Stabe verlagt der Chef der Admiraktät mit seinem Stade und sämliche Regierungsvertreter den Sihungssach. Gberso entsernen sich auch die Mitglieder der Deutschnationalen und der deutschen Vollspartei. Rach der Beendigung der Rede des Abg. Aucht erscheinen die Bertreter der Marinedebärden wieder im Saale. Abg. Obersohren (Ontl.) halt die ichweren Beschimpfungen des Borredners für feiner Antwort wert. Wer die persönlichen Qualitäten bieles herrn konnen iernen wolle, der brauche zur iefes herrn tennen ternen wolle, ber brauche mu das Buch des Sazialisen Roste "Don Kiel die Kapp" ju lesen. Herr Kuhnt habe die deutsche Marine taput gemacht. Abg. Brüninghans (D. Bp.) sagt, solche Verbandlungen bätte er im Reichstoge nicht für möglich gehalten. Er halte es unter keiner Bürde, auf diese Rede des Abg. Auhm zu antworten. (Lebhaster Beisall.) Damit schlieft die Auslprache. – Nächste Situng Samstag: Bah-nungsabgabe, Betriebsbilang, Abstimmungen.

Berlin, 29. Jan. Bei der zweiten Beretung bes Roteters für Nandwirtschaft und Ernährung fordert Abg. Dr. Herth (USB.) eine Beschränfung ber Dienstautomobile. Die Frühdruschprämie habe das Gegenteil des Erwarteten erreicht. Bei den 12 Millionen, die zur Herbeitührung einer Verbil-

noch einen Augen lassen. Die vom Minister Schmidt eingeleitele Polisit der Andelpreise hat sich nicht demden gegebet der Vielengen wurden. Bestähntungsministerforsierenz delprochen wurden. Bestähntungsministerforsierenz delprochen wurden. Bestähntungsministerforsierenz delprochen wurden. Bestähntungsministerforsierenz delprochen wurden. Bestähntungen delen erst in Ministen gefaht werden. Bestähntungen in beiter dem Kanisten gestähntungen delprochen wurden. Bestähntungen den kinnten gestähntungen delen erst in Ministen gedacht werden. Bestähntungen kannten des jed. d. den Landwirt dagu, das anzubauen, was ihm den meisten Geminn alweirst. Die Abstellerungszahlen seinen dahr zu den Kopf iein auch Jurüst im Borjahre geweien. Ranistlich seinen auch Jurüst der Brotoerschaum den kopf der den kopf der Kreiben der Kreib wieber leiftungefähiger gu merben (Bravo.)

Abg. Dam ell (Komm.): Seit 1914 feien bie landwirtschaftlichen Breise breigehnmal heraufgesteht worben und ba molte ber Ernaheungeminister

bas Gegentrit bes Ernarteim ereciaft. Bei ben
12 Milliamen, ble zur Hyrkelführung einer Berbil
ligung des Bragetreibes im deseiten Gebiet beflümmt lind, bandelt es lich mit um eine Liebeogabe an die batzelfdes und beindicht Undwirte.
Und die Gelber ist die Selchäfung aus ändichten.
Und die Gelber ist die Selchäfung aus ändichten.
Und die Berigterrafteit ind nicht als ein Gelchart. Der
limmt mächt in alen Schichten der Bewölferung,
eith beim Jentrum, jumal, da die Regierung auch
dei der Rechten und hin, dan den Gelchen an die Agratiet kine hebe lein kann. Schom seit 1917 sind
Me Frühdruchgrüngerinnen eingelicht umb bezahlt
worden. Beleichsflich und bezahlt
worden. Beleichsflich und bezahlt
worden. Beleichsflich und bezahlt
worden. Beleichsflich ist die Frühdruchgrömie
auch sin die Schoffen die die Krühdruchgrömie
auch sin die Schoffen der Geschoffen much
Der Freis sin aussändigliches Gereiche ist soch bezahlte much
daß wir die Artikaten der Ber
Beit die Schoffen der Geschoffen much
daß wir die Schoffen der Geschoffen much
daß wir die Schoffen der Geschoffen mich
daß wir die Artikate der Geschoffen mich
der Reichsellen der Geschoffen mich
der Reichsellen der Geschoffen der Geschoffen
der Reichsellen der Geschoffen der Geschoffen mittel hutte ichen viel früher begonnen werden mul-ien. Der Landwirtichaft dari eine angemelsene Breissteigerung ihrer Erzeugnisse nicht verwehrt Breisfteigerung ihrer Erzeugniffe nicht verwehrt smeifelbaltes Gefühl fein wurde, wenn Oberfoles Unnahm? Des Reparationsfompromiffes.

werden, so lange ihre produktiere spieles sindere solder werden murde and den der Keise nach Oberichlesten beinde Ernährungsminister Schmidt rühmte sinder getätet würde.

Berlin. Bitt der Keise nach Oberichlesten date das liedereinkonnen angenommen, das halten zu haben. Das deutsche Boll ist dade aber beimahe verdungeri. Da die Brodzeiteideermie nicht besonders gut ist, werden wir mindeltens 2% Tongen. Bir der Keise inder Kehrergelangsverend, der besonders gut ist, werden wir mindeltens 2% Tongen. Bir der Keise inder Kehrergelangsverend, der besonders gut ist, werden wir mindeltens 2% Tongen. Bir der Keise inder Kehrergelangsverend, der keise die Kamer Kehrergelangsverend, der Indere werden wirde des Keistigt der Reise nach Oberichlessen der Keise indere der Keise inder Kehrergelangsverend, der Indere der Keise der Keise indere der Keise inder der Ke

auf einr breiderteffündige Rederst zu beigkränten.

Ar der Beilerberaumg bes Ierse eine is.

Ar der Fellerberaumg bes Ierse is.

Ar der Fellerberaumg bes Indication genetic is.

Ar der Fellerberaumg bes Ierse is.

Ar der Fellerberaumg bes Indication genetic is.

Ar der Fellerberaumg bes Ierse is.

Ar der Fellerberaumg bes Indication genetic is.

Ar der Gelebraumg bes Indication genetic is.

Ar der Gelebr

Die Bifchofe zu den Preugenwahlen. Der Erzbifchof von Ratn und die Blichble von Trier, Münfter, Osnabrud, Silbesbeim und Paderseitst worden und da wolle der Ernährungsminister und wesnuchen, das die köhne bei weitem die Nauprichuld daran trügen. (Bisprästdent Bell rügt den Ausbend weitemachen.) Die Landwirtschaft der Ausbend weitemachen.) Die Landwirtschaft wir den Absirierungen zurück. Deshalb müssen die teuren Einfäuse im Aussande wachen.

Abg. Sim on Franker (USB.) stellt fest, daß der Allegen de

Die Pariser Konserenz.

Edmidt rechtzeitig eingelaust hat und das ichen keine einzige Anremperung oder Storung die Kanferenz in der Gametags-Sizung den Bericht der Angerte vorgefommen sie, obwohl auch zahr. Die Kanferenz im der Gametags-Sizung den Bericht um gericht das um (Dem.): Wir der um Beseitigung des Prämierschischen. Man isllie mehr Wert auf Production als auf Erfossung und Bertellung segen. Aus der Densichtlich der Tenkerschischen Geschischen der Densichtlich auf noch auf dem Interderen siehe kankern beschieden der Kanferenz in der Gametags-Sizung den Bericht des interaktierten militörischen Ausschlichen Aussch

ling guten Billen bei ben Alleiterten ergielt morden

gendes Rommunique ausgegeben worden:

Misarbeitung eines Hebereintommens beichuftigt, beis unter ihren Migflebern fiber bir beiben Saupttragen der Entweifinung und der Revoration erzielt einere. Hinlichtlich der Entweifinung billigt he die Borschinge, der ihr die Godyverfandlichen ihr mititärlige, maritime und Luftichtigheite-Angelegen-beiten mit dem Zwed unterbreitetet, von Deutschland die rollfrändige Lussüberung der Lexpflichtungen zu Jaedern, die fich für dieles famodt aus bem Gerring als aus beit Anten von Boulogne und bent Erotofoll von Spa ergeben. Sinfichtlig ber Reparation ift geftern bas bon ben Gadoceftundigen porcreitete Errangement Distutiert, verwollffanbigt und folleglich einfelmung gedieligt worden. Die Allieraten beden ichon jehr unter fan die Mohnahmen festnebalten, bie coentuell angewendet werben follen m Galle Deutschiand fich weigern wurde, tonal und Biebrich. ben eingelaben merben, Enbe Februar in Landon

Dos Kommunique ftellt alsbann feit, welche Gragen von ber Ronfereng im Laufe biefer Boche noch gelöft wurden und betont alsbann als das wichtigfte Ergebnis Der Stonfereng, bag bie Enticheilimmen in ber horglichften und engften Ginigteit und

im Einverständnis erfolgten.

Aleine Miffeilungen.

Berlin, 21m Donnerstag trafen mit zwei Meuneparten in Sonbergugen eima 700 Gefan. gene aus verichebenen fibirifcen Begenben und teilweise fechsjähriger Abmefenheit in hamburg ein. Die heimtebrenben machten burchmeg einen frifden Einbrud. Gleichgeitig trafen geftern, von Grimsbo tommend, mit dem Dampfer "Rary Lebone" 80 Gejangene aus Turteftan ein, Die fich unter ben größten Entbehrungen über Ber-fien und Mighaniften an Guff nach Inbien burchgechlogen hatten, von wo fie mit einem englischen Sampler in ble fielmat abtransportiert murben.

Die ber Morrespondent ber "Bofeler Mat. Big." in Berlin von guftanbiger Geite erfahsen baben will, bat bie Entante in Berlin fomobt als auch in 28 ten burch ihre Goefchafter ertiaren laffen, bag fie unter teinen Umftanben ben ben Aufglug Deutsch-Defterreichs an Deutschland bulben merbe.

my Paris. Bom 15. Marg (?) bis 25. Oftober wird in Frantreich bie Commergeit eingeführt.

Ans Stadt, Arels u. Umgebung. Hochheimer Cofal-Radrichten.

hochhelm. In ber am lehten Samstag abge haltenen Borftandofigung ber Freiwilligen Fruer-mehr wurde beichloffen, daß am 29. Mai do. Is. ble 40fahrige Grundung der Wehr burch eine großartig angelegte Beranficitiung geseiert werden foll. Einlabungen an auswärtige Wehren sollen weit-gebendst ersolgen und die Festlichteiten nur in den

verfchiebenen Galen ftattfinben.

tjochhelm. Das am Conntag nachmittag im Saalban Armes veranstallete 76. Stiftungssest des Gringgwereins Harmonie hatte sich eines überaus guten Besuches zu ersreuen. Die zahlreiche Zu-hörerschaft sam in seder Weise auf ihre Nechnung. da bas reichhaltige Brogramm febr abwechstungs reich war und in allen feinen Deilen ansprechend verlief. Gang Borgügliches leiftete wieber bie Kapelle Silnide, beren Rulit ftets Genug ift. Gloich-wertig waren bie Chore ber jest fitmulich ftarten Caugerjagar unter der bewährten Leitung ihres Derigenien geren B. Schoffer. Beifällig aufgenommen wurden die Gefangsvortrage von Frl. Burtner, am Rtavier Fri. Sahn, beibe aus Frant-furt a. M. Auch ben Bortrogenden bes humorilifden Telles murbe reicher Beifall zu Teil. Eine Tellerfammlung für bie Rinberhilfe brudite 230

Bodheim. Der Reichsbund ehemaliger Arlegsgefangener, Ortsgruppe Gochbeim a. M., beablich-ngt am 10. April ein Wohltätigfeitefeft zu veranflotten. Mis Lotal ift ber Raiferhof in Ausficht ge-Raberes mirb gur Beit befanntgegeben.

Socheim. Wie wir guverlöffig erfahren, bat ble Abeinirrompolizel in Sochheim mehrere Calbeschlagnahmt und brei Schieber foligeleht. Weiter murven mehrere Bentner Buder beichlagnahmt fawie die Schieber besleiben festgenommen. Ebenso murben in legter Beit mehrere bunbert Bentner Robten, welche von Schiffsblebftublen berruhrten, beichlagnahmt, die Roblenblebe festgenommen und Stantsanwalifchaft übermittelt. Diefe fachen berften wohl genügen, um flar ju machen, für was man biefe Polizeiorgane hierber gefest bat.

hodheim, Dier wurden in legter Zeit von Bligableitern werichiebener ftubtlicher Gebaube

die Platinipitian gestohlen. op. Die Ausführerklärungen Bafeten nach bem Mustand, bie gur gollamtlichen Brufung ber Ausfuhrfähigfeit bienen, burfen nom 1. Februar an nur noch auf einem Bordrud jur grunen Bollinhaltsertlarung ausgoftellt werbeit; fie find nach wie vor am Ropfe mit "Musjuhrerftarung. (Für 3mede ber beurichen Jellocemaliung)" ju bezeichnen. Die Bermenbung non fintiftlicen Ummelbeicheinen gu bem genannten Broed ift bom gleichen Zeitpunft an nicht mehr gu-

op. Den Abjenbern von Biebesgaben. Bateten aus ben Bereinigten Staa. sen von Amerita ift durch die ameritanische Boftvermaftung empfehlen worden, durch ben Bermert: "Wenn unbestellbar, für die Armen" zu verfügen, daß unenbringliche Pafete dieser Art erfügen, daß unenbringliche Pafete diefer Art weil er fich geweigert habe, einer Aufforberung ber nicht nach dem Aufgabearte gurudgesandt, sandern französlichen Militärbehörde aur Bereitstellung von für bie norleibenbe beutiche Bevollerung verwertet mirben. Die Boftvorwaltung wird derartige Gen- fonemen und weit er einen feiner lintergebenen aufdungen im Folle der Unbestellbarfeit ber Armen-Bermaliung bes in ber Aufschrift angegebenen Beillmunungsorien gur Berteilung an die Ortearmen

Erbobung ber Reichswochenbeis Glebiet ausgemlefen wegen ihrer famm. Bur Reichsmochenbeihilfe haben famitliche Treibereien unter ben Befatungstruppen Sattrien Des Belchetogen einen Antrog eingebracht,

" Unregelmäßigfeiten im Gutereing guten Edillen bei den Albierien erzielt indroch verfehrsbien ft. Die Beraubungen und Jehle ind die Ediederherstellung Auropas in Frieden ein leitungen von Gütern haben eine erihredende ihr. Haris, Sd. Januar. Samsiag abend ift sel. ion Maling sind diese Unregelmäßigkeiten gestellungen von Gütern beite Ellenbahndirett ion Maling sind diese Unregelmäßigkeiten. nicht geringen Teil auf mangelhafte Bezeichnung Die Aursering bat im Laufe ber beiden und ungenfigende Berpadung gurudzuführen. Die 3. wurde auf ber Chausee von Maing-Amoneburg Sigungen, Die sie gestern abgehalten bat, fich mit ber Gifenbahndireftion hat baber ihren famtlichen Ell- nach Biebrich die 14fabrige Helene Br. aus Biebgut- und Guerabserhaungen ausführliche Un- rich von zwei mir Schwimmmeften versehenen meisungen für die Bezeichnung und Berpackung Soldern, wie sie angab, vergewaltigt. Auf die von Guern gogoben, von deren Beachtung die Un- eingefeltete Untersuchung hin wurden soller die nahme und der Berfand ber Gliter abbungig gemacht werden foll, um bamit gur Befampjung ber Unregelmößigteiten im Gutervertehrebienft beigutragen. Die Ginfichtnehme biefer Anweifung wird allen am Gutervertebr interefflerten Fiemen emp-

Blebrich, den 31. 3an. 1921.

" herr Diplom-Ingenieur Georg Rath in Blebrid, Lebrer und Brivatbogent der Technischen Sochischule Darmitadt, murbe gum Professor ernannt. Herr Ruth behalt seinen Wohnste in

mit ben Bertretern ber alliferten Machte gufammen werter- und Gewerbenerbanb für ben ganbfreis Bicobaben im hiefigen Stabineroronetenfact eine Berfammlung ab, die aus allen Teilen bes Kreifes gut besucht mar. Herr Stadtbaurat Thiel eröffnete die Berfammlung und begrüfte die verichtebenen Bertreter ber Gemerbevereine und Imnungen. Darauf erfinttete Derr Steinhouer Innungen. Darauf erfiattete Gert Steinhauer-moifter Geich eingebenben Bericht fiber bie Berhand-lungen, meicher ber handwerferverband mit ben einzeinen politischen Bartelen behafs Mufftellung von Kandibaten aus Handwertertreifen für die Kreistags- und Bravinzialwahlen gepflogen hat. Berichtebene Bertreter waren isdoch der Anlicht, das die Auffieltung einer felbständigen Handwerferlifte zwechnäßiger ware. Rach langen Reden, die telle für teile gegen dieses Borgeben waren, einigte man fich, da die einzelnen Parteien das weiteste Enigegenkommen gezeigt haben, von einer selbständigen dandwerteriste abzulteben und die Liften der Parteien zu unterftatien. Der Raffierer des Berbands berichtete darauf über die Kaffanverhaltniffe und fprach ble Bitte aus, in ben einzelnen Bereinigungen bobin wirten au wollen, baf bie Beitrage gur Berbandstaffe regelmäßig entrichtet werben, bamit ber Borffand ble vielen und notvendigen Urbeiten gur Durchführung bringen tann. inen breiten Raum ber Berhandlungen nahm bis Beratung über die Anstellung eines hauptamilichen Gefnätisführers ein, der jeboch durch die großen Untoften vorläusig nicht nachgegangen werden kann. achbem und) verldiebene Bandwerferfragen, mie ble Behrlingsfrage, Sozialifierungs- und flommuralifierungsjroge eingehend belprochen warben waren, wurde die Berfemmfung mit den besten Bäuschen für eine gedeibliche Entwicklung für Handwerf und Gewerbe durch den Barliftenden ge-

> Miesbaden. In ber 26. Bollversammtung ber Cant mirricaftefammer für ben Reg. Beg. Beitebas ben begrufte ber Borfipende bei ber Erdifnung befonders bie Bubilare, bie der Rammer bereits 25 Johre angehören. Es befinden fich barunter Landwirt hor Werten Erbenheim, ber Borf. Barth-mann. Lübide felbit, ferner Kommerberr v. Seimburg, ber zur Belt in Reichenball (Bayern) wohnt und in ber Berjammlung anweiend war, fo-Landwirt Biffelm Stritter-Biebrich,

Nordenfladt. Mm Freitag fehrte auch ber lette Ariegsgefangene aus Mußland in die Deimat gurud. Derfelbo, Ludwig Bouft, war nicht weniger als 65 Monate in Ditfibirien, ohne feinen Ungehörigen ein Lebenszeichen geben gu tonnen, fobag man ihn pletam für tot bleit. Im gangen ift es ihm in ber Gefangeniciati gur gegangen. Er arbeitete als Jim-mermann, zufeigt auf eigene Rechnung und per-biente fa viel Gold, bag er ein reichliches Musfomnien hatte, und logar ein Rapital fraren fonnte. Leider war bas Aubelgeld ichliehlich fast werttes, und er mird taum etwas Bermögen mitgebracht baben. Die Freude über seine Heimtehr ist hier

Igffadt. Hier wurde biefer Tage ein Fatichmumernest entbedt und aufgehoben. Schon lungere Beit batte fich ber Steinbruder Laut burch Masigang und verichwenderifdes Belbausgeben werichtig gemacht. Endlich gelang es, ihn und einen Mithelfer mit Mamen Gobel auf ber Wahrt nach Biesbaden zu verhaften. Lauf fell 100.000 Mt. Baplergeib bei fich getragen haben. Bei einer Sausuchung fand man auf bem Speicher bes Laufichen onufes eine Mafchine, mit welcher fauter ruffifche 000-Nubelfcheine angeferigt wurden. Man nimmt an, dag boe ruffifdie Geld in Berlin, mobin Lauf wieberholt gereift fein fell, umgetwicht und von bort über bie Grenze geichafft morben ift. Auger ben Geräffchaften zur Ilnbelfabritation murben auch nehrere icari gelabene Pifiolen in ber Behaufung

Bochit. Die Rinberhiffe in Groß-Docht bat nach bem nummehr festgestellten Abschluß inogefamt 60 453.55 Mart ergeben.

Frantiurt. Der Landwirt Richard Breitung aus Groftaft im Rreife Sunfelb murbe von ber Straftammer Sanau zu feche Monaten Gefängnio und brei Jahren Chroerluft verurteilt, ba er von einem verenbeten Ralb frammenbes Fleifch, bas ihm gur Bereitung von Geife überlaffen morben mar, nad Franffurt a. DR. bringen wollte, um fich und feiner Ungabe fur bas Umreier gu revanchteren, das feinem Bruber ale Colbat feinerzeit bort zuteil geworden war. Bad homburg. Das Oberfandesgericht hat

bie von Baurat Reliner gegen bie Stadt Samburg und ben ebemaligen Rurbireftor Felbfieper eingereichte Rioge auf Rüdzahlung von 100 000 M., für ie Foldfieper einen Orben beschaffen follte, toften-

fallig abgemlefen.

my Mains, 28. Jan. Wie im "Echo bu Mhin" mitgefellt mirb, bat bas Aricasgericht in Lanbau ben dortigen Gemeinderat Bobm au acht Togen Gefängnis und 1000 Mart Geiblirafe verurieilt, Raumlichkeiten fur eine frangofifche Schule nachgugefordert habe, bas notige Mobillar für Wohnungen von verbefenteten Unteroffigieren nicht gu lie-fern. Die Rheinfanbtammiffion bat bie beiben Deutschen Beifdel und Giebert aus bem befehten Gebiet ausgemlefen wegen ihrer tommuniftlichen

Mains. Medinger Barenborfe, 28.

jen hentigen Ing einen ichonen Ing. Brinnd wird der die Vorlegung einer Gefegentwurter verlangt, Januar. En ellen Urtifein war infalge des ruchgelebt. — Die Brebe ift der Anstinkt, bag das end- der die Jahlung einer der Gelbentwertung ent- gangigen Konjuntur die Tendenz außerft rubig guttig verwirflichte Einvernehmen, das durch alle sprechenden Beihilfe an die Wachenreitunen vorsiedet. Hilfenfrüchte, Reis und Lebensmittel waren febr ftart angeboten und belangtos. Das Gleiche gilt von Edmoly, für meldes bie Breije ftart nachgebend find. Bei ebenfalls febr rudgangigen Preifen lagen in Raubfutter große Ungebote por.

- Rriegsgericht am Sauptquaretier ber Rheinarmee. Im September v. eingefeltete Untersuchung hin wurden lofort die Ameritaner lautet nunmehr auf Amtsammaßus Bloniere Bascaut und Chari vom 12. Bionier-Regt. in Biebrich inhaftiert. Am Freitag frand der Gall vor dem Kriegsgericht. Die als Zeugin Aarfsruhe im Ausmobil kommend, der amerit erschienene Br. tonnte bie aus ber Untersuchungs. halt vorgeführten Bloniere nicht als die Toter er-Die Angeflagien bestritten auch energisch. die Tat begangen gut haben. Das Gericht erfannte daraufhin auf Freifprechung.

- Megen umfangreicher Mehrausführung von Rundholg noch Solland ichmebt bereits feit einem Sabre eine eingehande Untersuchung gegen verschiebene Solgfirmen, welche burch ben Staateanwalt in Darmfiedt geführt wird. Diefe Untersuchung hat numwehr gur Berhaftung des Frachtflößere und Halbandlers Johann Eiffinger, Inhaber ber Firmin Ballhafor Wagner, Maing-Raftel, geführt. Roch bem ichmer belaftenben Material, welches gegen Giffinger porticat, bat biefer erhebliche Mengen über die ihm bewilligten Ausfuhrfontingente uegeführt. Ueber die Urt und Beife, wie Giffinter blefe unberechtigte Musfuhr pornehmen tonnte, lieb die Ermititungen nach nicht abgeschloffen. Eiffinger bat durch seine Aussuhr nach Holland-lestes Gewinne erzielt. Blährend er zu Beginn bes Aricaes ohne nennenswerte Mittel bie Frachb lößerei übernemmen hatte, wird beute fein Bermoren an 15 bis 20 Millionen Mart geschäpt. Ob 5. und 7. Februar Feierschichten eingelt und wirmeit es ihm gesungen ist, Bermögenswerte werben, ba infolge ber wirticalitächen Krife el

unferem beutigen Gelbmert entsprechenden Rarmale preis der Lorfriggseit. Der Areis für 1920er Beine ist dereits auf 8500-9500 heradgegungen. Da soft alle Ledensmittet, selbst Kartoffeln, Getrelde und Obit aller Art, durchichnitstich auf den zehn-lachen Areis der Friedenagelt gestegen find, so nuch billier Weise auch beim Wein mit einer Briefpeigerung auf ben gehnschen Beirag gerech-net merben. Run fanden gur Mitte bes letten Jahrzeharn die Beinpreife immer auch schon auf 800-800 Mr. pro Stüd, woraus sich ein beutiger Breis unn 8000-9000 Mf. ergeben würbe, Meltere Meine fieben allredings noch bober, bie 1919er bei-fpielsweife auf 13 500-15 000 MR. Das bebeutet ober auch ichen einen Ferierudgang um reichtich 100 Brogent gegenüber bem Boriabre. Die Zeiten, wo ber "halbe" wieder zu 2.50-3 Maest wenig-itens zu haben ift, find im Anguge: Aur wegen

bes terren Gintaufs halten die Wicte mit bem Mb-

ichlag jost noch gurud.
— Bifcholopeim, Mit Pferden und Wagen burche banden, Einererger Gemertrick wurde von swei auf bem unurit mifchojobenn gelegenen Sofgut Schönan bedienfteten Anechten verlucht. beiben Buricen inten, ale ob fie eine Fuhre für ihren Geren ausflihren molten, jagten aber mit ihrem mit zwei wertvollen Bierben bespannten Gescher lopurfriede nach grantsurt, um Sirve und Wegen bortfelbft gu verlaufen und fich mit bein Erios aus bem Staube ju machen. Der hofguts befiger Barthel fagte erft fpater, als bie Anechte gurudtehrten, Berbacht und meibeie ben Borfall fofoet auf allen größeren Bolizeistationen. Auf diese Weise gelang es der Frankfurier Kriminal-polizei, die Gauner in dem Augenblick festzunehmen, als fie oben ihren Berfauf abichliegen wollten. wurden festgenommen, und ber bestohlene Befiger

erhielt wieder fein Geipann gurud, mg Gtog-Gerau, 29. Januar. Der "Groß-gerauer Angeiger" jellt mit, daß er gurgeit am Ercheinen perhindert ift, weil feine Bebilfen wegen Tuebleibene einer Enticheibung bes Tarijamis ben Mineftand geireten feien. Da aber ber Bille jur Ginigung auf beiben Geiten norhanden fei, nebe bas Bieberericheinen ber Beitung in Balbe ber Bautatigfeit fichern foll. Der Entwurf

murbe auch ibr Komplige in der Berfon eines fell Grundfluden (nicht nur von Wehnungsgebaub) bom I. Dezumber vor. 3s. aus der amerikanischen sondern nuch von Löben, Geschäfterdumen, Weitringe ausgeschiedenen Soldaten erminelt und härten, Fabriten u. dergl.) erheben. Die Gemel burch die Binger Bolizei seitgenommen Beide leug- den jallen die Juschläge in gleicher Höbe für de der Frouensperfon vergefenden und feligeftellt, boft find affentliche gemeinnuftige Betriebe, ferner d

mirb in ben nach ten Tagen in biefiger Gemeinde aufgerbem bei Geranglebung der Grundsteuer an ben Trougliar treten. Es ift bles ein Greis im Entwurf ber Reicharegierung, enthaltenen men. Seine Ausermablie gabit 56 Benge. Das baber getrennte Borlagen ber Reichsregierung miletiene Brautparchen beingt allo gulammen bie bes Reichsrats eingegausgen. Actordgiffer von 144 Lebensfahren mit in Die Che.

Sobn einer biefigen achtbaren Famille gu fein. Das Burichten war vom Bater gu Recht mit einer Tracht Brugel bebocht morben. Mus gefruntiem blots ging ber Buriche fort und ertforte, fich erungen gu mollen. Mis bald barauf die fleineren ichmifter ichredensbleich melbeien, in ber Schenne bange ein toter Mann, eilt ber Bater jammernd ab feiner Harte bottbin. Mis man die Beiche abdinitt, puracite eine Strobpuppe berab.

Banau. 3m Ronfumverein in Reffetftabt haire man ben Bagerhaltet bavon unterrichtet, bah in der Racht ein Hilfvarbeiter einbrechen wolle. Er legte fich auf bie Lauer, und als ber Buriche gum Fenfter bineinzustelgen versuchte, gog er ibn Die Fenfterbant und gerbte ihm mit einem Befonfilel bas Fell; außerdem verurteilte bas Schöffengericht ben nunmehr miggludten Ginbrecher licel atonoten Gefangnis.

Bermischtes.

Jum Cberbacher Reberlall. Die Staatsanmifignit Moobach, ber die Untersuchung gegen bie Di hufteten Ameritaner übertragen ift, bat die prungliche Untlage, bie auf Morb und verfud Entführung fautete, nicht anfrechterhalten fonnt nachdem ber amerikanische Bolizelbeamte bestriff hatte, die Absicht gehabt zu haben, einen ber Aufinsten zu toten; er habe nur ben Autoretsen au fen mollen, um bie Flucht zu verhindern. tiage gegen die beiden noch in haft befindlich

nifche Oberft Bruder eingetroffen, ber im Mufit bes ameritanifden tommanblerenben Generals Robleng bem Untersuchungerichter Dr. Schlimm b Borfchlag mitteilte, Die beiden verhafteten 2fme taner Real und Zimmer frei gu befommen. teilte mit, es fei beabfichtigt die beiben Berhaftel vor ein amerifantiches Ariegegericht zu ftell Wie Die "Gberbacher Zeitung" mitteilt, bat beutsche Beamte dem amerifanischen Offizier Erftarung abgegeben, daß nur ein beutsches richt guftandig fei, in diefer Sache ein Urreif füllen. Auf ben ausbrücklichen Wursch bes Oberft fol blefem eine fchriftliche Beftatigung biefer 20 wort gegeben worben. Die beiben Berhafteten ! flarten im übrigen, daß fie im Cberbacher Befan nis gut behandelt murben. Wie groß bas Int effe ift, bas in amerifanischen Rreifen ber gang Angelegenheit enigegengebracht wird, geht al daraus hervor, daß ameritanische Zeitungsrepe ter aus Berlin in Cherbach eingetroffen find.

my Saarbruden, 28. Januar. Muf ben Gal gruben werden nach Mittellung der frangofild Bergoerwaltung gunächst am 31. Januar und icomebende Untersuchung ergeben.

The Rheinbessen, Gine benchtenswerte Ersteinung macht sich um Zeit im Weinhandel bes mird als vorübergebend angesehen, da Berhandus gen im Gange sind, um Saarkahlen na Italien und der Schmeis ausgeschen na Italien und der Schmeis ausgeschen na id)weben, um auf dem Wege bes Austaufches Rubrtobien Gubbeutichland mit Gaarfobien gu # feben.

Eine unangenehme Berwechffung paffie einem Reisenden im Schneftigig von Darinftudt in Stuttaart. Er ichenfte zwei Damen init Rind, I nus Wiesbaden famen, gwei Pafeichen Brot. Spo bemertte er, bug er irrtfimlicher Beife mit eint ber Pafeitben ben Damen 10 000 Mart fiatt W übergeben batte. Er jungt nun die glüclich !! ichentten, die zu einer Hochzeit nach Uim gereift !! follen und die beim Deffnen des Pateicheus ein n menig erstauntes Geficht gezeigt haben merben,

Schlebungen von Zeifungsbruchpapier. Städtische Bolizei in Röln ift in den letzen Sien umfangreichen Schiedungen von Zeitungebre papier auf Die Spur getommen, Co hanbelt um 60 Boggons Beitungsbrudpapter, bie ill Röln ins Ausland geschafft werden follten. Bandestontrollitelle des Reichstommiffars Ein- und Ausfuhr beichlagnahmte die 60 Bagg und erffatte fle gugunften bes Reiches für verfall Die Genbungen murben faifdlich als Mofettpap beffinriert, ba dieses mit Genehmigung ausgesti werden barf. Die Untersuchung der Angelegend gleht bereits weite Kreife. Es find schon ei Reihe von Berhaftungen erfolgt.

Ein ichweres Robelunglud ereignete fich Freitag mittag in Brounlage am Sarg. Muf ein völlig vereiften, freit abfollenben Strafe robell ble Schwestern Gife und Margarete Bobimann d Potsbam mit einem Langerobelichlitten. Da liichen fie mit aller Bucht gegen einen ftatt Baum. Elfe Bohlmann brach bas Genid und w fofort tot. 3bre Schwefter erlitt fcmere Anoche

my Berlin. Dem Reichelage ift ber in Breffe bereits mehtlach besprochene Entwurf eit Gefebes über Die Erhebung einer Abgobe gur F berung bes Wohnungsbaues (meift als Diet! freuer bezeichnet) jugegangen, melder bie ichalfung ber Mittel für eine meltere Unterftiligit nor, bag bie ganber jur Berginfung und Tilgu Bingen. Ueber den bier verüben lleberfall auf der Mittel, die fie zur Gemährung von Baufoftl einen Reifenden, der im Bahnhof eine angenehme zuschiffen aufwenden, eine Abgabe in Höhe of Damenbedannischen gemacht hatte, schreibt die 5 v. H. bes Mietowertes von 1914, also nicht de Mittelrhein. Bolfogig: Mit der Frauensperson beutigen gesteigerten Miete, von den bebaubt nen bie Tot, jedoch murde ber Leberhandtoffer bei gleichen Bened erheben. Befreit von der Abga Der ehrmal ge amerifanische Soldat ein Liebesver- Monaber lichnigen mit geringerem Einfammen (*) elmabrae bes Ameritaners wurde Diefem ein Ar- is nach ben Deisflaffen). Neubauten burfen # mes-Newelner abganommen. An einer im Besthe Misseln aus den Abgaden nur unterstügt werde bes Geschäftemannes besindlichen, vom Schusse wenn Scherbeit gegen die Spekulation gegeb durchlöcherten Jigareitenschachtei konnte festgestellt ist. Der Vleicherat hat eine abweichende Borist werden, daß die Einschusstelle der bei dem Ameri-werden, daß die Einschusstelle der bei dem Amerifaner vorgesindenen Munition entspricht. Beirel, ftant ber von der Reichsregierung vorgeschild. Tödlich verungludt ist ber eine ichlagenen Abgabe, burch eine landesgeseiglich ichlagenen Bertendien aus Rummelsheim, Geundstever ermöglichen foll. Die Reicheregierus reiner an ber Farberanlage auf Grube Amglien. balt jeboch an ihren Entwurf feft, ba bie pon bo in Balbalgesbeim beichäftigt war. Der Tob Reichprot vorgeschene Bafung bie bringend ne menbige, buibige Befriaffung ber Gelber für Bejebung ber Bouidiigteit vergogern murbe u von 88 Jahren, ber noch den Dut in fich giefpoffilichen Gesichispunfte nicht genugend bi fühlt, die Burben des Chelebens auf fich gu neb rücksichtet werden murben. Beim Reichstag fie

ma Glogan, Wegen ber von rabifalen GB Der Brautigam ift ber zweitultefte Mann ber Ge- menten perlibten ichweren Ausschreitungen gest meinde.
— Engestadt i. Rheinhessen. Ein nettes Grünberg ingenden Kandmirrepersonmssung verwirtlichen icheint ein der Schule entwachsener teilte das Schwurgericht den Hauptbeteiligten Bis geng mogen Embfriedensbruchs ju gwei Jahre Buchbaus und ffini Johren Chroerlufe. Bier andet Angetlagte erhielten Gefängnisftrafen von fed Monaten bis ju einem Jahre.

Ein folifpieliges Abenbeffen. Brag, aus Wien frammende Raufmannofrau Fedngis Seiler beite bei einem italienifden Staatsanst hörigen im Sotel ihr Abenbeffen, eingenomme Dabel finit fie bem Iculiener 4000 Rronen und zwei Schedo iber 200 000 Mart, fomte fremblat difche Boluten im Gesomtwert von mehr als Million ischechischer Kronen. Frau Seiler mut porbaftet und der größte Tell bes Gelbes im Butt bres Maniels eingenäht gefunden.

Bestrolung wegen Gotteslästerung. Das Bob reuther Berlicht verurbeilte ben Rebafteur Dobl' ber "Oberfrantischen Bottstellung" (116K.) meet Gotteslafterung zu einem Monat Gefängnie, Deb

ditudi die sa ie sa er udi

eftritter Autien tre Die Lindliche nahun "In ma übe emerib

rals 27me

haftet ftelle at D ier co G Oberfi er 213

Gefän Inti gang gerept n Edi

ingeli

e An pandis u n d u jūl

CO 15 311 20

paffirf abt m

it eins
att Be
lith B
reift fo

en S igoden belt f

711

TE: Bagge ettpag

Legent

uf eis ann

und m

ur Fi bie 2 rftügu

utofts

bebaust ebäude Wer Gemei ür de

Libgal mer al nen (b

o mai

gegebi Boriol ing bi port jefeblin egierun ion de no na

für b

rbe 115

wer b ien ff

n (61)

gege 920 i perul en Bir Sahre ander i fed

g. Di rangish atsangi

omint!

ofs murd Butte

Dible 10000 10000

tid tag fitti mg ur

wegen Uhrenschmungels aus ber Schmeig nach Deutschland zu vier Monaten Gefängnis und 356 100 Mart Gelbstrafe,

Berlin. Enlaggen einer Weibung, daß Neichseenährungsminister dermes in der Reichstagelitung, am Samstag erflärt tode, daß vom 18. Februar an die Bentralion um 200 Geaum erhöht werde, und daß dieler Stand die zu Ende des Wirschaftsjadres durchgeführt werden foll, erfahren wir von zustän-diger Stelle, daß der Minister tassächlich nur gelagt hat, daß die Bronnerfaraume in dem bis bat, daß die Brotversorgung in dem bis-berigen Umsang voroussichtlich bis Ende des gigenwärtigen Wirtigatissabres gesichert sei und das vom 15. Jebruar an die Rochmehlration nuf 200 Gramm erhöht wird. Diese Mit-teilung war es auch, die den lebbasten Beisal des

the battie in comm firthild dere die bereiche 1486.

Geberand ber Bettenn Zemande ein Geberand bei Bettenn Zemande ein Geberand bei Bettenn Zemande ein Mehre Stemand neuer bei nicht der Stemande ein Mehre Stemand neuer der Stemande der Stemande ein Mehre Stemand neuer der Stemande der Stem

spring bringt er einem Ginte, — dam und worden in Angelein aus einem Ginte, — dam und worden in Angelein aus einem Ginte, — dam und worden in Ginte, — dam und ginter aus eine Ginte, — dam und worden in Ginte, — dam und ginter aus eine Ginter a süglich der Reparationstrage bejagt bas Schreiben, bah die Berbündeten einmätig eine Löfung gebilligt hätten, die die Fragen der Berpflickungen, die durch die verschiedenen Artifel des Friedensvertrages auferlegt murben, nach ben bereits befannten Worlchlagen regelt.

Der gute Ramerad.

Original-Roman von Bola Steln. (5. Fortfehung.) (Rachbrud verboten.)

Die Nuffeligung Cloyd Georges.

Die Nuffeligung Cloyd Georges.

Baris, D. Samuer (Honos, Nach Schlick)

der Koniferen perkorter Opod George französischen der Geschinflitte dieser feinen Grindung nicht eben der und einer Aufgenaben. Das ist die feinen Geschinflitten, sein Gindung von der Koniferen geschieren geschieren geschieren geschieren der die her koniferen geschieren der die her die her der die her die her

Sie nohm mit Behogen ihr Bad, sieß sich bann malsieren, antleiben, friseren und mantstren, ernsthaft und hingebungsvoll mit allen diesen Dingen beschäftigt, die ihr die wichtigsten waren. Denn sie trieb einen Kult mit ihrer Schünheit, sie pilegte ihren Koeper als ihr tosibardes Gut. Und als sie endlich feinig war, schon frifiert, ein wenig ge-schminte und felcht gepudert, da fachelte fie ihrem Eplegetbild frob und flegesbewußt zu.

Gie mar noch in bem Friffermantel aus weißer indischer Geibe und buftigen Spitzen und als die Zofe sie fragte, welches Kleid sie befehle, überlegte fir einen Bugenbild. Dann ging sie an den Fernsprecher und verband fich mit dem Geschäft ihres

Es war inzwischen halb Zwei geworben, und Jost Wolfram wollte gerade zum Effen nach Hause geben, als feinz Braut bei ihm anrief. Sie wünschte sich mir ihm in der Stadt zu treffen.

En ift munbervolles Wetter, Joft, wir tonnen irgendwo auf einer Terraffe im Freien fiben und effen. Cage mir, mo''

Er gogerte. Er mußte, wie feine Mutter fich auf die Grunde des gemeinsamen Mittagessens seente, auf biefe turge Beile, die er jeht ichon immer

mich begleichen?

Hier dericht er sie nicht schweigend wie sonst. Sein Gesicht wurde ernst. Er saltete die Papiere auseinander und versenkte sich in ihren Inhalt. Es waren über ein balbes Jahr alte Rechnungen und sie sauteien über awölshundert Mark für zwei Albend-

Soft fiedte fie gu fich und kagte fehr ernft: Lieblte, ich mochte, das Du völlige Ordnung in Deinen Berbältmiffen bait. Reulich erklärtest Du mir, Du habest feine unbezahlten Rechnungen mehr, und nun tommen biese alten Sachen, die längst bestieben fein eine entsten.

glichen sein müßten.
Ich hatte sie vergessen, meinte sie leichthin und ruhlg, wer kann all das bumme Zeug im Kopse behalten? Es wird wohl noch mehr kommen.

Chen datum möchte ich Dich bitten, mir alles einmal zusammenzustellen, damit ich ein flores Bild bekomme, mein Schaji. Billst Du das tun?
Sie sachte. Da verlangst Du zu viell Rein, Jost, wie kann ich solche Sachen im Kopf haben?!

ichalt ist ein streng solides und ernsthaltes, ich selbst den durch und durch sollde weranlagt. Gewagte Spekulationen liegen mir nicht. Und nur durch Magdvalfigkeit, durch tolles Herausfordern des Schickfals haben manche Leute schon große Bermagen erworden, um sie — satt alle — später wieder zu perlieren. Wer einmal dam Spielteusel besessen ist, der wird ihn nicht wieder sos! Davor soll Bott mich und Dich dewahren! Du hast Die einen sehr ernsthaften und nüchternen Mann erwährt, sienen Spieler und Spekusanten!

fortig.
Sie nahm das golbene Toldichen und nickte ben fchonen Mand. Wer leicht gewinnt, der gibt gube ju, Beita?
Du fpricht, als ob ich gefta fei, Biebfet War

Rein, aber vorfichtig, ju vorlichtig! 3ch liebe

aberhaupt feine Unterhaltungen über Gelb, 3oft! ch nicht einsach leben gewohnt bin, und es auch

daß Du verwöhnt bift und verichmenderifch gelebt

baft! Du sollft bei mir nichts entbehrent Du sollft boch glüdlich fein an meiner Seite!
Sieb, ich verdiene von Jahr zu Jahr mehr. Und menn wir in ben erften Jahren auch noch etwas haushalten muffen, spärer boffe ich Dir grö-

heren Lugus gemahren zu konnen. Später follst Du auch ben fehr ersehnten Krastwagen haben. Richt gleich? fragte sie enträusicht. Nicht so-jart? Und ich dachte, wir machten unsere Hoch-geitsreise im eigenen Krastwagen?

Das wird nicht geben, Liebftel Aber in zwei bis brei Sabren viellricht:

Das ift noch eine lange Beit, Joft Deine Rufine Afta foll boch unerhart reid, fein. Saft Du ihr Gelb nicht im Gefchaft? Sannit Du bamit nicht ein bifden fpetulieren und buron geminnen?

Er lachte. Es ift entwickend, wie Du Dir das alles dentit! Deine Unfenninis in geschäftlichen Dingen ist reizend. Er fand fie bezaubernd in ihrer Leichtglaubigfeit, und die Geldgier, die aus ihren Borten tonte, unpland er faum Allas Bermugen ift gang ficher augelegt, in Stootspapieren, die brei-einhalb und nier Erezent brivgen, so vorsichtig war ileb an bas Rapita tonn feiner beran, das verwolter ihr Bermunt, und fie felbit hat erst ein Berrügungsrecht tari ber, wenn fie 21 Jahre alt ift. Borber muß fie fich mit einer Rente be-

Das ift ja for ameilig, fogre ble fcone Frau. Run, Boit beate nach, wir I'n Dit am ichneliften großere Ginnahmen verfchaffen tannft! Dente an unfere Sochzeitsrelle und ben Arnftwegent Willft

Un die Gochzeitereife gern, an ben Rraftwagen meniger icherzie er. Und vor allen Dingen wollen wir in ber nächsten Zeit Deine Bermögensverhalt-niffe gang genau Marlegen und sehen, was noch zu bezahlen ist. Erft nochher fonnen wir über fo große Reuanichaffungen fprechen. Dit es Dir recht,

Bas ich brauche, bas muß ich haben ohne langes fie, bag fie fich buten murbe, ihm Einblic in ibre Bitten und Rebent Ich fage Dir auch gleich, bag gerrutteten Berhaltniffe zu gemahren. Wazu? Um Du sollst auch nicht einsach leben, Weral 3ch will alles tun, mas in meinen Krütten steht, um Deine Wünsche zu erfüllent 3ch weiß, daß Du einen gaffenden Rahmen sir Deine Schönheit brauchst.

Gin Gebanke fam ihr plotische So fa fa Rlagen und Bormurfe gu boren und nichts bamit

modite es geben. Jost mart einen Blid auf die Uhr. Mein Gott mas haben mir uns verplaubert.

36 muß elfen, ich babe fo viel zu tun. Dann tommit Du heute fpat, Joft? fragte fie

and fah ihn ideri an. friih wird es teinesjalls werben, Liebfie. Sie gahlten und gingen

hat es Dir leib getan, daß Du meinem Wunsch nachgetommen bist, Joseph Er brückte ihren Arm, der in dem seinen lag. Es war entzückend, wie immer, wern wir zu-

ammen fint

Dann alfa bald wieder, Joht Ja, fagte er unter bem Bann ibrer Mugen, fo-balb Du willft. Er winfte zwei Rraftmagen beran, gab ben Gubrern bie Mbreffen, balf Wera in ben Wagen und flieg dann felbft ein, um ichnell ins Baro gu tonimen, und bort burch verdoppelten Fleiß nach-zuholen, mas er in diefen Stunden verfaumt.

Die Baronin lieg ihren Rraftwagen an bem nachften Poftamt balten, flieg aus und ging in die Fernsprechzelle. Gie verband fich mit Soits Beichaft, und lieh ben Broturifien, herrn Neimers, an ben Fernspeecher bitten, ohne ihren Ramen gu nennen. Sie wollte sofort mit ihm sprechen, ebe Jost sein Geschäft erreicht haben konnte. Denn er

burfte von biefer Unterrebung nichts wiffen. Mis fie Reimers Stimme borte, nannte fie ibren Rament und bat ibn, sie beute nachmittag zu be-suchen, sie habe etwas Bichtiges mit ibm zu be-sprechen. Er sogte sogteich zu, und besteichte führ

Berg nach hanse Sie tannte ihre unbeschränfte Dacht auf biefen, ihr millenlos perfallenen Menfchen. um feine Beibenichaft für fie gemußt, als fie Jost ichien, aufzutfaren, bag mit einer folden geringen Bolframs Braut wurde, und hatte ibn bennech Summe unmöglich etwas zu verdienen war, und nach wie vor in ihr Haus gezogen. Aber auch Bojt bah man bei Spetulationen Zeit und Gebuld haben

fuchte, fo gab fie feinem Bunfdie, Reimers weniger in threm Dauje gu jeben, icheinbar nach.

Im Bahrheit fab fie Billn Reimers feht oft allein bei sich. Sie hatte ihm lachend von Josto Eifersucht erzählt und ihn gebeten, weniger zu ihr zu tommen. Die Wirfung blefer Mitteilung auf ben jungen Mann war eine tiefe. Er behauptete, nicht leben gu tonnen, wenn Wera ibm ihren Unblid entgieben molle, er fiehte und bettelte und bat

fo lange, bis fie ihm erlaubte, lie guweilen wäh-rend geiner Alfchzeit zu befuchen. Er tam oft, Ilnd fie wies ihn niemals ab. Sie plauberte gern mit ihm. Seine Willenlofigteit, feine bedingungstofe Ergebenheit war ihr willtommen, er ichien ihr ein brauchbares Wertzeug für

ihre Plane zu fein. Was Moffram nicht erreichen tonnte, bas sollte Willy Reimers ihr verschaffen. Er sollte ihr behilflich sein, herauszulommen aus ibrer Eduideniaft, er follte ibr neue Gelbquellen

erichliegen. Welmers bedrudte bie Relmlichteit, mit ber er die Braut feines Chefe und Freundes befuchte, tief. Wenn auch nichts Unerlaubies gmi

ichen ihnen geichab — ein Unrecht an Jost Wolfram war es, wos er iat. Und doch fand er nicht die Regit. Wern ferngobleiben.
Willy Reimers war ein gutmütiger und ehrelicher Menich. Bis er Wera Katichinsta fennen lernte, hatte er sich leibst taum gefannt, hatte nicht psehnt, welche gesahrliche Triebe, weiche machtevöllen Leidenscholten in ihm lehtunnsferien. Run war er ihr neriossen war millen gen und machtine war er ihr verjallen, mar willeniss und machtlos

Wera haite ihm vor Tagen einige taufenb Mart ausgehandigt mit der Bitte, biefe fleine Summe für fie geminnbringend anzulegen, und fie bei erfter guntiger Gesegenheit zu vertaufen. Er batte ihr fein Erftaunen ausgefprochen, bag fie ibn bamit beauftragte und nicht Soit, aber fie meinte, baf Boft folden Geichaften ia boch feindlich gefinnt fei und Reimere mubte ihr Recht geben. Es mar fo. Und jo batte er bas Belb benn genommen und nicht vermocht, fie, die gang unwiffend fchien, aufzuffaren, bag mit einer folden geringen Summe ummöglich etmas ju verbienen mar, und

Die neigte bas haupt, aber im Innern bachte bare bas Bieber bemertt, bas ben Freund vers muffe. Denn er wufte, fie hatte beibes nicht. Sie bag fie fich hüten murbe, ihm Einbild in ihre gehrte, er fprach mit Wera barüber, und wenn wollte heute wagen und morgen gewinnen, so mie biefe ihm feinen Argwohn auch auszureden ver- fie früher bei Pferberennen gefest und gewonnen oder auch verloren, und an grünen Spieltischen ibs Glid gewagt, um fosort das Ergebnis zu sehen. Im ihrem sehigen Leben bot sich taum je Gelegenheit. gu metten ober gu fpielen, fo moute fie es auf biefe

Und er tat, was fie wollte. Die Baronin Ratichinsta erwartete Billy Reimere beute am Teetifch in einem lofen, fpigenuberriefelten Sausgewand aus mattariner, fcmiegjamer Seibe. Sie wußte, wie schön sie in diesem Aleide wor und sie wollte es heute sein! — Reimers war benommen von ihrem Andlich, entzückt von ihrer Schönheit. Und er war so in ihren Banden, von er ihr raffiniertes und grausemes Spiel nicht burchfchaute.

Biffen Sie auch, daß ich au Ihnen am mei-ften Bertrauen babe, Derr Reimers, von allem Menschen, die ich seit tenne? Und wiffen Sie, bah ich ibre Freundschaft brauche?

Er war betroffen. Sie wiffen, gnabigfte Frau, bag Sie ftels und immer auf mich gablen tonnen. Aber was ift mit Joji? It etwas zwischen Sie beibe getreten?

Nein, jugte sie ernst, das nicht. Aber ich fann mich Josi nicht gang offenbaren. Ich habe es verlucht, aber er ist so lireng, so savedlich genau und torrett in allen Gelddingen. Und als ich versuchte, ihm zu beichten, was mich bedrückt, wurde er so linster und ernst, daß ich Angli besam und lieder, ichnieg. Uhnen aber glaube ich alles sagen zu tonnen. Und mir ist, als tonnen und wilchen Sie wir bessen mir bessen mir bessen und wilchen Sie Mun mir belfen, mein Freund! Ift es nicht fo.

Sprechen Sie, Baronin, bat er beift, wurdigen Sie mich Ihres gangen vollen Bertrauens, Sie tonnen es, Sie burfen es tun.

Gie ichilberte ibm nun ihre vermidelten Ber-mogensverhaltniffe, to mie es ihr richtig buntte, fie ibm au ergablen. Gie gab feine genauen Erflärungen, beutete bas meifte nur an, Aber fie fante ihm, bah ihr fpater bedeutende Summen gu-allen murben, die fie nur im Augenblic nicht fluffig machen, über bie fie gurgeit nicht verfügen fonnte. Und jest, gerade jest brauchte fie Gelb. Sie fagte ihm nicht, wozu, aber er abnte, bag es Schulben felen, bie begabit merben mußten.

(Fortfeljung folgt.)

Umfliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim a. M.

Sinladung zur öffenklichen Sitzung der Stadtverordneten-versammlung Dienstag, den 1. Februar ds. Is., nachmittags 6 Uhr. im Rathaussaale.

Tagesordnung: 1. Raffenausweis vom 24. Dezember 1920. Erhöhung des Strompreifes des Elettrigi

3. Erhöhung ber Gebühren des Baffermerts

für Bafferabgabe. 4. Erhöhung des Breifes für Raufgraber. 5. Erböhung ber Gebühren ber Leichentrager

und Befleibungsangesegenheit. 6. Erhöhung ber Gebühren ber Rachtwächter und Befleibungsangesegenheit. 7. Erstattung ber Aufwendungen für Kriegs-

wablfahrtspflege. Birtichaftsbeihilfe an die Beamten, Unge

ftellten und Arbeiter.

Radyahlung bes Beitrags zur Ruhegehaltstaffe für die Kriegs- und Brobedienstgeit des Majchiniften R. Beftenberger.

10. Amftellung des Silfsfeldhüters Fra Ruelius und Anrechnung der Rriegs- und Probe-

und Unrechnung ber Kriegs und Brobe bienftheir gur Rubegeholistaffe. hochheim a. M., ben 28. Januar 1921. Der Stadiverordneten-Borfteber. geg. Fr. Abt.

Befanntmadjung.

Die bier mohnenben fteuerpflichtigen Arbeitnehmer merben aufgeforbert, ihre Steuertarten bei ber Stadifaffe, Rathaus, Bimmer Rr. 2, zweds Geftstellung und Entnahme ber entwerteten Steuer. marten porzulegen.

Es wird darauf hingewiefen, daß die vom 1. nur 1921 ab lölligen Seuermarfen auf dem nachsten freien Blatte der Steuerkarte aufzufleben

Hochheim a. M., den 29. Januar 1921. Der Magistrat — Steuerverwaltung. Argbacher.

Befanntmadjung. Die Mildjausgabeftelle für ben unteren Stadt

tell foll anderwelt vergeben merben. Beeignete Bewerber, welche in biefem Stadt

teil wohnen, wollen sich sofort im Rathause melden Hochheim a. M., den 29. Januar 1921. Der Wagistrat. Arzbächer. Befanntmachung.

Betrifft: Bablicheine jur Candtagswahl. Bu ben om 20. Februar 1921 fattlindenden Bablen jum Breufischen Landing fonnen fich folde Berforen, weiche fich aus irgend einem Grund am Bahling in ihrem Heimatori nicht aufhalten, einen Bahlichein ausstellen loffen, mit weichem sie ihr Bahlichein ausstellen loffen, mit weichem sie ihr Bahlichein en einem beierbigen Ort bezw. Stimmbezirk aussiben können. Wahlscheine können auch nach Abkauf der Offenlegungsfrit für die Wählertiste (20. Januar 1921) die zum Toge vor der Wahl (19. Februar 1921) ausgestellt merden. Boraus-fenung ift, daß ber Rachjuchenbe in die Bahlerlifte feines Selmatories eingelragen ift.

Der Babifchein berechtigt nur für Die Bandtagswahl. Für bie mit ihm verbundenen Rom-munalmuhlen bet er feine Giltigfeit, sondern ber Babiberechtigte fann für lehtere Babien sein Seinmwecht nur da aussiden, wo er in die Bablerlifte eingeiragen ift. Dit er in diefer Lifte megen a'ab. geofbene Schneberin. Ausftellung eines Wahlicheins gestrichen, so gilt Mains, Beugbungafie I'm biefe Streichung für bie Rommunalwahlen als nicht

norhanben. Babildprine merben im Rathaufe, Bimmer 7. in ben Bormittags Dienftstunden ausgestellt. Sochheim a. R., ben 31. Januar 1921.

Der Megiftrat. Urabader. Befanntmadjung.

Beir, die Ausgabe von Lebensmitteln. In ber fonmenben Boche gelangen feitens ber Gemeinde Sochbeim folgende Bebensmiffel gur Ber-

Eim Dienstag, ben 2. Jebruar 1921, in ben Reintennabrmittelverfaufeftellen i Erdert, Jofef Bafting, Rojenzaffe, und Moinger Konfum 250 Gr. Grich jum befannten Breife. Die bei ber leuten Griebausgabe veröffentlichten Bebingungen finb puch bei biefer Ausgabe maßgebend,

Um Donnerstag, den 3. Jebruar 1921, wird im Rathaufe, Zimmer Rr. 4—5 Mehl ausgegeben. Auf den Kopf der Berforgungsberechtigten entfallen 125 Gramm jum Preife von IR. 1.40. Die Musgabe erfolgt gegen Borloge bes mit ber Rummer ver-lebenen Broitarten Abidmittes ber 26. Boche.

Hochheim a. M., ben 31. Januar 1921. Der Magiftrat. Urgbächer.

Nichtamilicher Teil.

Um Donnersfag, den 10. Jebruar d 3 vormittags 10 Uhr anfangend, fommen im Ballauer Gemeindewald in ber Dabe bon Langenhain, Diftrift Mofen Dr. 7 folgenbe

Nuthölzer

Versteigerung

285 Fichfenftamme von 71 29 Ffinfr. 236 Jidtenftaugen 1. fil. von 21.24 Iffmir 151 Fichtenflangen 2. Rl. von 906 Ifimtr.

5 Fichtenftangen 3. Al. von 0 15 Fftmfr von 471 3ftmir. 3 Eichenstämme

Bufammentunft im Berfreigerungebiftrift. Wallau, ben 29. Januar 1921.

Der Bürgermeifter:

Cin ichwerer, erfitleffiger

Gemeinde-Bulle

foll im Submiffionswege auf Lebenbarmicht au ben fiblicher Bedingungen verfenit merben. Ungebode auf ben Zen'ner Lebendg micht find bis Freitog, ben 4. Februar, mitlags 13 Uhr, mit ber Auffchrift Ballen-Bertauf auf ber Borgermeifferet einzureichen. Rach biefem Termine merben Die Angebote auf bem Aufhaufe in Jebermanne Gegentomi

Maffenh im, ben 21. Januar 1921.

Der Bürgermeifter: Rabn.

Junge u. altere Damen

binnen ber Afeibermachen, Jufchneiben und Zeichnen jur Unfertigung ibret eignen Gerberoben in feiger 3en g unblich erlernen. Mut abendunterricht wird e teilt. A. Daicheiaun,

1 Pant gelingene gute

Smaftenftlefel (Ge. 44) zu verfaufen. Ras, Get-Agoed, bes sjordb. Gradiangelge e. Sochheim.

Sairmreparamien meeben fortindunifch ansgesührt; fleine kisse werden gestet daret halt größers Risse mit der Maidtine gestopft

Zean Gutjahr Schlemmacher, Sorbbeim a. IR. Bintergaffe 9. 3u vertanfen. fochbeim a. Main,

Bfuhl-u. Sprik Eichenholy, Bipen, Webr, Faffung Lie, 450lunne Borret, verfault

Baul Schaffner Benten, Reubrunmenftr. 14, DESCRIPTION OF PERSONS I Boor fall neve lange

Reiffiefel
(Or. 42-45) au vertnisten.
Tish, 331-32pro. hes Sadis.
Stabiunishers. Sombrim.

Sochheim. Deutsche demotratische Partei.

Donnerstag, den 3. Februar, abends 7% Uhr fprechen

im "Raiferfaal" in Sochheim Candtagshandidat Winger u. Spenglermeifter Ernft Schwant

aus Winkel a. Rh. über das Chema: "Die Preußenwahlen und der Mittelstand". Bezirksgeschäftsführer Cemmer-Wiesbaden über das Thema:

"Die politische und wirtschaftliche Not des deutschen Boltes".

Freie Aussprache!

Preiswert abjugeben: Gebrauchseisen

U.E fen, auch in fleineren Mengen. hermann herzheimer. Babubet

Muf bem Transport beidinbigtes. fomohl wie burch Dodymaffer beichabigtes für Strengwede billigft loses Heu objugeben. Ludwig Strauß, Canbeoprobutten Grob.

SACHIONO HONOR ON CHICAGO HONOR ON CHICAGO HONOR Bereins- und

Samillen-Drudfadjen Befert ichuefiftens in

Bumbruaerei Guido Zeidier Blebria Aethousfrake 10 - Jerosof 41

Danklagung

Für die wielen Bew lie der Collnehme bei dem Buidriden meines beben Manues, at letes guten Vaters Gickbutters, Schwinger-o ters, Buttert, Schwingers und Ock is, danken war beralder.

Die frauernden Blaterblieben n 1 d. fl. Katharlaa Kallenbach gib Shaler. Bodhelm'e, Ill., den 31. Fanuer 1921.

Dele und Fette!

fin, Wagenlett
Cedertette, neb u jehmarg
Halfelt
Schufterene Cilfig
Walch-Orie
Sentrifugen- und
Fanbodendie
ig, Kernfelte Dennierfelje und

Seifenpulner in Friedensqualita wieber ph. Pould, Wienbaben, Dohhelmer Strafte 78, Erandlars Lager bei

Frau Phil. Boos. Sochheim, Sintergoffe 10.

magent ein- 11. ameilydning, m. Kasten u. Beltein zu Lertaufen bei Batry. Bopp Massenheim, Spietergasse V.

I Page foll nene Urbeitshofen

Saal geheizt! Rabiangelgere, Sombelm.

Für alle uns aus Anloß unferer

silbern. Hochzeitsfeier

zuteil gewordenen Glückwünsche und Geschenke sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank. Besonderen Dank den Gesang-Vereinen "Sängerbund" u "Liedertefei", sowie der Jahresklasse 1870.

> Josef Radner u. Frau geb Stent.

Hochheim, Januar 1921.



MATERIA Nr. 51 21 D wirtich ländisc Grube

Rote

NB

nraphe fabren nung s bern b mies u bernrii telfen. filmmi burund Skirtfd 1921 r

Grube Schwel

der no

Idelnt ben IR Landm gröhte malbbe Rennir nur be Berani Phieber reisfielt bem b Umfan

hin ei unb 8 töufen pflichte predie Behar Win

allen t

meinb Feniro fahren Grube Mage ben, b tonnt

> ben & tomit ben b 3.28

38 E. 7

Betri 1920 Corbu ben, 1 unb o

38. 10 und tourb [d)iff their unb

meht durd geber

3.98